

SVP March bekräftigt Kurs

An der ausserordentlichen Generalversammlung begrüsste die Bezirkspartei eine Steuersenkung und fordert diese auch für juristische Personen.

An ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom vergangenen Donnerstag im Restaurant Rössli in Schübelbach stellte die SVP March klar ihre politische Linie unter Beweis. Die traktandierten Geschäfte der GV wurden unter der Leitung von Präsidentin Angela Ruoss im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung zügig behandelt.

Nein zu staatlichen Eingriffen

Während der anschliessenden Partei-versammlung verabschiedeten die Anwesenden einstimmig die Nein-Parolen zur Service-Citoyen-Initiative und zur Initiative für eine soziale Klimapolitik. Damit unterstreicht die SVP March ihre klare bürgerliche Haltung: keine unnötigen staatlichen Eingriffe, keine zusätzlichen Belastungen für Bevölkerung und Wirtschaft.

Ein weiterer Fokus lag auf dem Voranschlag 2026 des Bezirks. Trotz steigender Ausgaben lassen die aktuellen Bezirksfinanzen eine Steuersenkung von rund 6 Prozent für die natürlichen Personen zu. Dieses klare Zeichen für eine finanzpolitische Verantwortung und eine Entlastung der Steuerzahler begrüsste die Versammlung einstimmig und sprach sich für die Steuersenkung aus. Zudem will die Versammlung auch die Unternehmen im Bezirk March entlasten und stimmt einem Antrag aus der Versammlung zu. Dieser beantragt dem Bezirksrat zusätzlich eine Steuersenkung um 6 Prozent für die juristischen Personen. Auch bei den Themen Hochwasserschutz und Heimfall des Kraftwerks Wägital fordert die Partei Klarheit: Die SVP March verlangt vom Bezirksrat ein transparentes Update zur aktuellen Lage.

Ständerat Pirmin Schwander und Nationalrat Roman Bürgi lenkten da-nach in ihren Referaten den Schwerpunkt auf die geplanten EU-Rahmenverträge und die daraus resultierenden Gefahren. Sie betonten die Bedeutung der Schweizer Souveränität und die Wichtigkeit, diese auf jeden Fall zu erhalten und das bewährte und vor allem stabile Schweizer Politsystem zu bewahren. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde der politische Austausch bis in die späten Abendstunden engagiert weitergeführt.

SVP March



Ständerat Pirmin Schwander (3. v. r.) und Nationalrat Roman Bürgi (2. v. l.) referierten zu den geplanten EU-Rahmenverträgen Bild: zvg

